

RUSSLAND - - VOM WEISSEN ZAR - - ZUM ROTEN ZAR

Sibirien

Die Legende berichtet folgendes: als der Zar Nikolaus I. seine «Spezialgendarmerie» bildete und mit deren Befehl Graf Benckendorff betraute, erbat dieser seine Instruktionen. Daraufhin übergab ihm der Zar ein weißes Taschentuch u. sprach: Trockne mit diesem Tuch alle Tränen dieser Unglücklichen. Möge dein Gewissen und das deiner Untergebenen so rein bleiben wie dieses Tuch.» — Diese «Spezialgendarmerie» jedoch

sollte den Zweck haben, die Macht des Zaren zu vergrößern, und ihr Gewissen mußte mit den Forderungen des Staates im Einklang stehen.

EIN WERKZEUG DER REAKTION.

Dieses Gendarmeriekorps war ein Werkzeug der Reaktion gegen die Aufstände, welche Reformen in Rußland einführen wollten. Je einflußreicher die Revolutionäre in Rußland wurden, desto strenger unterdrückte diese Gendarmerie alle Versuche.

Ihre Tätigkeit richtete sich außerdem gegen jede Redefreiheit, Gedankenfreiheit und gegen jede wissenschaftliche Forschung. Die Revolutionäre, die bisher «reformistisch» tätig waren, mußten ihre Taktik von Grund aus ändern, um den Nachstellungen dieser neuen Polizeisoldaten zu entgehen.

Die innere Organisation der Spezial - Gendarmerie wurde nun ebenfalls gründl. geändert, um den Gegnern, die immer gerissener wurden, ebenbürtig zu bleiben.



1. Eine Gruppe politische Gefangene, die unter starker Bedeckung nach Sibirien geführt werden sollen. Ihr Gepäck folgt auf einem Karren nach.

2. Das Haupt des weißen Terrors, Innenminister Durnowo.

3. Die Revolte im Jahre 1906. — Ein Zug, in dem mehrere Revolutionärinnen abgeführt werden, wird auf freier Strecke von den Bauern angehalten; die Begleitmannschaft muß sich ergeben, die Gefangenen werden befreit.



So gründete man die «Okhrana» (eine Art Geheimpolizei), die durch ihre Untaten die russische Polizei mit Schande bedeckte. In jeder Stadt, in jedem

Dorf besaß die Okhrana wenigstens einen Spitzel. Sie gründete zahlreiche Agenturen im Ausland, die zugleich Militärsplionage trieben.

Der Unterhalt der Okhrana kostete Unsummen, aber die zarsistische Regierung zahlte gern. Vor allem sollten mit diesem Geld die «Gewissen» der Revolutionäre gekauft werden. So besaß diese Organisation von Anfang an im Lager der Gegner sichere Angeber.

DAS «FREIE» GEFÄNGNIS.

Sibirien war ein ungeheures «freies» Gefängnis der Okhrana. Alle «Unerwünschten» wurden dorthin deportiert. Diese Maßnahme wurde nicht als eine gesetzliche Strafe, sondern vielmehr als administrative Maßnahme betrachtet. Sie war unwiderruflich, denn die Okhrana stand über den Gerichten. Man wies den Deportierten den Aufenthaltsort an, gewöhnlich in großer Entfernung von einer Stadt. Er befand sich außerdem fortwährend unter der Aufsicht der Ortspolizei. Eine Beschäftigung durfte er sich wählen. Von den Führern des heutigen Rußland hat eine große Anzahl die Jugend in Sibirien verbracht. Die alten Deportierten werden als Märtyrer der Revolution verehrt.

